

ren sind auch pace angesagt

gt für Gesprächskultur

Schriftstücke sind sozusagen eine virtuelle Visitenkarte, mit Rechtschreibfehlern gespickt machen sie ein weniger gutes Bild. Bevor man sich in ein Forum einklinkt, sollte man die vorangegangene Diskussion lesen. Auch die spannendste Newsgroup wird lähmend, wenn Neulinge jede Woche das gleiche Thema aufs Tapet bringen.

Zum guten Ton gehört es auch, die Artikel mit dem eigenen Namen zu zeichnen. Ein gewisses Maß an kommerziellen Informationen wird zwar toleriert, für seitenlange Werbung zahlt aber niemand gerne Online-Zeit.

Die Netiquette in voller Länge zum Beispiel in der Newsgroup: *de.newusers* in *achim@jat.sub.org*

ZEITSCHRIFTENSCHAU



Ohne Gedrucktes läuft die Chose nicht

Böse Zungen behaupten schon immer, daß die Neuen Medien ohne die massive Geburtshilfe ihrer älteren Brüder niemals in diesem Umfang das Licht der Öffentlichkeit erblickt hätten. Was wäre das Internet schließlich ohne die gewaltige Flut an Publikationen, ohne den Stapel an monatlich erscheinenden Fachpostillen, die dem so schwer greifbaren Immateriellen des neuen Mediums eine massive papierene Basis bereiten?

Ganz ohne Gedrucktes läuft die Chose jedenfalls nicht, und jeder Netsurfer, der auf sich hält, hat einen Stapel des US-Kultmagazins *Wired* in Griffweite neben dem Bildschirm lie-

gen. Neben der etwas obskureren Cyberkultur-Konkurrenz *Mondo 2000* zählt *Wired* zu den Urahnern der Internet-Literatur, mit deutlicher thematischer Schlagseite in Richtung Wirtschafts- und Unternehmenskultur im New-Media-Bereich.

Um eine Spur spezifischer widmet sich das britische Magazin *.net* dem Thema. Im Gegensatz zum etwas weiter gefaßten thematischen Spektrum von *Wired* befaßt sich *.net* so gut wie ausschließlich mit dem Internet und der Branche der Online-Anbieter und -Services im wirtschaftlichen und kulturellen Bereich. *Very british* ist auch die Aufma-

chung von *.net*, die im Vergleich zum futuristischen *Wired*-Layout schon beinahe konservativ wirkt.

Mußten die wahren Netfreaks bislang auf englische Publikationen zurückgreifen, so werden sie nun auch in der deutschsprachigen Abteilung fündig: *Pl@net*, so nennt sich eines der jüngsten und intelligentesten Kinder am deutschen Zeitschriftenmarkt. *Pl@net* widmet sich vor allem den pop-kulturellen Aspekten des Internet, das Spektrum reicht dabei von reichlich obskur bis absolut breitenwirksam. Einziges Manko: Das Heft ist an den heimischen Kiosken derzeit noch etwas dünn gesät. (*red*)

SCHULUNGEN UND KURSE

MULTIMEDIA MultiMedia für das Unternehmen nutzen
Termin: Wien, 10. bis 11. Jänner 1996
Teilnahmegebühr: 15.995 S (exkl. MWSt.)
Veranstalter: I.I.R. Institute for International Research
Tel. 0222/893 83 38

TELEKOMMUNIKATION FÜR KULTURSCHAFFENDE Zugang zu Mailboxen und elektronischen Netzwerken für Kunstproduzenten, Kulturvermittler und Kulturinitiativen
Termin: Wien, 20. bis 21. Jänner 1996 oder 17. bis 18. Februar 1996
Teilnahmegebühr: 1500 S
Veranstalter: Hilus-Intermediale Projektforschung
Tel. 0222/581 44 90

INTERNET FOR BEGINNERS Einführung ins Internet für Jugendliche bis 19 Jahre
Termin: Wien, ab Februar 1996
Dauer: 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 400 S
Veranstalter: Cafe Stein gemeinsam mit „Jugend in Wien“
Tel. 0222/319 72 41

INTERNET: HYPERTEXT-SEITENERSTELLUNG FÜR DAS WORLD WIDE WEB Neue Marketingmöglichkeiten über das Internet nutzen
Termin: Wien, 30. 1. 1996
Teilnahmegebühr: 2600 S
Veranstalter: WIFI Wien
Telefon 0222/476 77-0

INTERNET FÜR FORTGESCHRITTENE Benutzung von Kommunikationswerkzeugen, Informationssuche
Termin: Wien, 22. Jänner 1996
Teilnahmegebühr: 2600 S
Veranstalter: WIFI Wien
Tel. 0222/476 77-0

INTERNET FÜR ALLE Mailboxen, Online-Dienste und Internet
Termin: Wien, 23. Februar bis 15. März 1996, 22. März bis 19. April 1996; 26. April bis 24. Mai 1996
jeweils Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 120 S
Die Kurse werden von der Arbeiterkammer gefördert.
Veranstalter: polycollege Zweiter Bildungsweg
Tel. 0222/545 32 44

INTERNET ALS NEUES WERBEMEDIUM *Termin:* Wien, 19. Jänner 1996
16.30 bis 20.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 480 S
Veranstalter: Public Voice gemeinsam mit WIFI Wien
Tel. 0222/470 46 80

AUSBILDUNG ZUM MULTIMEDIA PRODUCER Von Desktop Publishing, Bildbearbeitung, und WWW-Design bis zur Konzeption und Ausführung interaktiver Multimedia-Shows
Termin: Wien, ab April bzw. Oktober 1996

2 Tage pro Woche von 10.00 bis 19.00 Uhr
Dauer: jeweils 12 Monate
Teilnahmegebühr: 73.600 S
Veranstalter: Sae Technology College
Tel. 0222/330 40 33

INTERNETWORKING Verbindung von homogenen und heterogenen Rechnernetzen
Termin: Wien, 18. bis 20. März 1996
Teilnahmegebühr: 13.650 S (exkl. MWSt.)
Veranstalter: integrata Wien, Tel. 0222/894 99 73

Global Village '96: Leben im Zeitalter der Telekommunikation

Die Ausstellung und das Symposium **Global Village '96** zeigen Anwendungsbereiche der Telematik (von Teletwork bis Teleshopping) und die telematischen Initiativen der Stadt Wien: Telezentren, neue Wege in der Bürgerbeteiligung, kommunale Informationssysteme. Die neue

Dimension der „digitalen Stadt“ und der virtuellen Öffentlichkeit wird dort besprochen und geplant, wo man dies traditionellerweise tut: im elektronischen Kaffeehaus.
Termin: 17. bis 23. Februar 1996, Wiener Rathaus
Info: 0222/406 77 52 (Fax) oder *bco.breit@magnet.at*

Unterlagen bei: AEG Hausgeräte
Ges.m.b.H., KW „Kunstpreis Ökologie“,
23., Herziggasse 9.

Robots-'n'-Trash-Stuff Maschinenun-
geheuerchen wie aus dem Kleintier-
zoo der Survival Research Labora-
tories entlaufen, daneben ein Ding
mit den Flügeln einer russischen
Saatkrähe (oder war es doch ein ab-
gasverkohltas Taubentier?) – so
präsentiert sich das Oberstübchen
der Secession. Thomas Baumann,
Malachi und Seamus Farrell, Filip-
po Di Giovanni und Fernando Pal-
ma De Rodriguez haben sich dort
zusammengetan, um unter dem et-
was bemühten Titel „High Hoch
Time Zeiten“ zu schauen, (ob) was
auch immer rauskommt – Ergebnis

zenhaften Installation.

Cyber-Safari Nach der Autobahn-
metapher hat sich der Techno-Neu-
sprech nun auch das Bild vom Ur-
wald einverleibt. Kabellianen, Bi-
närtümpel und jede Menge Klein-
getier. Um sich hier auch zurecht-
zufinden, bietet Hilus nun die Aus-
bildung zum Daten-Mogli – das
klingt dann ungefähr so: „Netzge-
gerbte Infoscouts schlagen Ihnen
mit ihren digitalen Buschmessern
eine Bresche ins Gestrüpp des digi-
talen Datenschungels“. Zweimal
sechs Stunden Kurs kosten öS
2900,-

*Hilus-Büro: 4., Kleine Neugasse 1213,
Tel. 581 22 90, E-Mail: hilus\$thing.or.at.*

MARKUS WAILAND

lischer
stärke
auch f

TH